

elvisory

Vereinbarkeit meistern

Liebe Leserinnen und Leser,

bevor die meisten von Ihnen in die wohlverdienten Sommerferien starten, informieren wir Sie in unserer zweiten Ausgabe des Vereinbarkeitsblitz über aktuelle Themen und Veranstaltungstipps rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen
Nadja Alber und Christiane Kuntz-Mayr

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles:

BMFSFJ soll so viel Geld wie noch nie bekommen: Stärkung von Familienförderung, Vereinbarkeit und Engagement

Bundeskanzlerin Merkel spricht sich für Homeoffice aus

Ist Homeoffice so einfach umzusetzen? Was müssen Arbeitgeber und Beschäftigte beachten?

Dr. Kira Marrs: „Digitalisierung und Gendergerechtigkeit müssen zusammen gedacht werden“

Jobsharing - Was ist das?

Schaffen es Männer, Job und Kindern gerecht zu werden? - Podcast - SPIEGEL ONLINE

Anna Figoluschka Gründerin KidPick-App, Initiatorin Netzwerk »Digitale Elternhelfer« im Interview

Veranstaltungstipps:

Webinare - Kostenlos für unsere Vereinbarkeitsblitz-Abonnenten

2-tägige Ausbildung zum Eltern-Guide

2-tägige Ausbildung zum Pflege-Guide

2-tägige Ausbildung zum Gesundheits-Guide

Vorankündigung: Eltern-, Pflege- und Gesundheits-Guides - Erste gemeinsame Weiterbildung

Seminar "Erfolgsstrategien für weibliche Nachwuchskräfte"

elterngarten Basecamps

NewWorkCamp in Berlin

Studien und Veröffentlichungen:

WSI-Report: WENIGER ARBEIT, MEHR FREIZEIT? Wofür Mütter und Väter flexible

Arbeitsarrangements nutzen

Rückblick:

Fachgespräch „Vielfalt als Chance – Alternative Wege der Fachkräftebindung“

NewWorkCamp in Karlsruhe

Für den Vereinbarkeitsblitz anmelden



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

BMFSFJ soll so viel Geld wie noch nie bekommen: Stärkung von Familienförderung, Vereinbarkeit und Engagement. Elterngeld steigt, Ganztagsbetreuung wird ausgebaut.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey: „Wir investieren in eine gute Kinderbetreuung in Kita und Grundschule, sorgen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bekämpfen Kinderarmut.“

Nach dem heutigen Beschluss des Bundeskabinetts sollen dem Bundesfamilienministerium im Jahr 2020 11,8 Milliarden Euro zur Verfügung stehen. [Wofür das Geld verwendet wird.](#)

Bundeskanzlerin Merkel spricht sich für Homeoffice aus: Dies kann eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie bedeuten



„Moderne Technologien verändern nicht nur die Möglichkeiten, was wir arbeiten, sondern auch, wie und wo wir arbeiten – ob in der Firma, zu Hause oder von unterwegs aus. Dies weckt natürlich Erwartungen sowohl der Arbeitnehmer wie auch der Arbeitgeber. So kann etwa das Homeoffice eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie bedeuten, zugleich aber auch mit zunehmender Belastung durch ständige Erreichbarkeit verbunden sein. Wir müssen deshalb bei Arbeitsbedingungen vieles vollkommen neu denken – auch deshalb, weil sich die klassische Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wandelt“, sagte Angela Merkel in ihrer Rede zum 100. Gründungsjubiläum der Internationalen Arbeitsorganisation am 11. Juni 2019 in Genf. Die gesamte Rede finden Sie [hier](#).

Ist Homeoffice so einfach umzusetzen? Was müssen Arbeitgeber und Beschäftigte beachten?

Grundsätzlich muss zwischen einer Homeoffice-Regelung und einem gelegentlichen Arbeiten von zu Hause unterschieden werden. Beides erfordert die Einhaltung z. B. des Arbeitszeitgesetzes oder der Datenschutzbestimmungen. Ein echter Homeoffice-Arbeitsplatz erfordert auch die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen. Was Sie unbedingt beachten sollten, hier für Sie zusammengefasst:



- Bisher kein Rechtsanspruch (allerdings fordert das die SPD)
- Rechtliche Grundlage erforderlich: Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung etc. Es können befristete Regelungen getroffen werden. Zu beachten: Soziale Mitbestimmung (§ 87 BetrVG)
- Wer darf das Homeoffice nutzen: Alle Beschäftigten oder ein eingeschränkter Kreis? Personelle Mitbestimmung (§§ 95, 99 BetrVG). Achtung: Diskriminierungsverbot

[Lesen Sie mehr dazu](#) im viel beachteten Artikel von Nadja Alber bei XING.

Zum Thema Homeoffice berichtet auch der [IAB-Kurzbericht 11 | 2019](#)

Dr. Kira Marrs: „Digitalisierung und Gendergerechtigkeit müssen zusammen gedacht werden“



Aus Sicht von Dr. Kira Marrs wird eine Quote allein – ohne strukturelle Veränderungen in Unternehmen – die Karrierechancen von Frauen nicht nachhaltig verbessern. Entscheidend sei die Gestaltung in den Unternehmen. Ein guter Indikator dafür sei zum Beispiel, ob Führungskräfte in Teilzeit arbeiten, so die Wissenschaftlerin am ISF München. Marrs beschäftigt sich mit dem digitalen Umbruch von Wirtschaft und Arbeit und forscht speziell zum Thema Gendergerechtigkeit in der Arbeitswelt 4.0. Zum vollständigen Interview geht es [hier](#).

Jobsharing - Was ist das?



Beim Jobsharing handelt es sich um eine Teilung des Arbeitsplatzes. Es ist ein flexibles Arbeitszeitmodell, bei dem sich zwei oder mehr Beschäftigte mindestens eine Vollzeitstelle teilen. Die Beschäftigten, die sich den Arbeitsplatz teilen, handeln eigenverantwortlich. Sie arbeiten dabei als Team sehr eng zusammen und legen ihre Arbeitszeiten und Aufgaben individuell untereinander fest. Ist einer von beiden verhindert, springt der Jobsharing-Partner ein. Auch der Arbeitgeber profitiert vom Jobsharing. Durch die Teilung des Arbeitsplatzes ist diese Stelle in der Regel immer besetzt – zum Beispiel auch, wenn im Krankheitsfall einer von beiden ausfällt. Auch sehr anspruchsvolle Aufgaben, die in Teilzeit schwer realisierbar sind, werden durch Jobsharing teilzeittauglich. Jobsharer sind motivierter und bringen höhere Leistungen, da sie auch in Teilzeit eine anspruchsvolle Aufgabe wahrnehmen können. Allerdings kann es auch hier zu einem Mehraufwand kommen, wenn sich die Jobsharer nicht über die Arbeitszeiten einigen können. Die ständige notwendige Arbeitsübergabe kann zudem den Arbeitsablauf behindern. Daher ist es unerlässlich, dass sich die Jobsharer gut verstehen und ähnlich strukturiert sind.

Ankündigung: Im nächsten Vereinbarkeitsblitz finden Sie unsere Checkliste zum Thema Jobsharing.

Passend dazu ein [Blogbeitrag](#) von tandemploy.



Podcast SPIEGEL ONLINE: Schaffen es Männer, Job und Kindern gerecht zu werden?

Kaum ein Mann geht nach der Geburt seines Kindes in Teilzeit. Warum? In der neuen Folge von „Drei Väter - ein Podcast“ geht es um die Vereinbarkeit mit der Familie und ob Kitas dafür ein Allheilmittel sind.



DIGITALE</>ELTERNHELFER

Anna Figoluschka, Gründerin KidPick-App und Initiatorin des Netzwerks »Digitale Elternhelfer« im Interview.

Eltern suchen immer dann nach digitalen Helfern, wenn sie in eine neue Situation kommen, in der sie Rat oder Hilfe brauchen. Beginnend bei der Schwangerschaft: Wenn Frauen sich mit den Themen rund um den eigenen Körper und den des ungeborenen Kindes beschäftigen, suchen sie nach „Schwangerschafts-Apps“. Hier bieten die »Digitalen Elternhelfer« gleich zwei tolle Lösungen. Später recherchieren junge Eltern nach Elternzeit und Elterngeld, „Babyphone-App“ oder „Babysitter“. Lesen Sie [hier](#) das komplette Interview (wenn Sie auf der Hauptseite landen sollten, bitte #eltern in der URL ergänzen oder blättern Sie etwas nach unten, um das Interview aufrufen zu können).

Webinare - Kostenlos für unsere Vereinbarkeitsblitz-Abonnenten

Wir bieten im September 2019 eine erste, kostenlose Webinarreihe für die Abonnenten des *Vereinbarkeitsblitz* an. Wenn Sie sich für eine Teilnahme interessieren, senden Sie uns bitte eine Email. Der Titel des Webinars für das Sie sich interessieren, ist in dem jeweiligen Link hinterlegt. Wir werden Ihnen dann rechtzeitig den Termin und die Zugangsdaten mitteilen.

Eltern-Kind-Büro: Einrichtung in 10 Schritten

Sie wollen ein Eltern-Kind-Büro einrichten und scheuen sich vor den ersten Schritten? Nadja Alber hat selbst erfolgreich zehn Eltern-Kind-Büros eingerichtet und gibt Ihnen wichtige Tipps.

Bei Interesse bitte Email an: info@elvisory.de

Wiedereinstieg nach der Elternzeit: Was Arbeitgeber wissen sollten

Im Zuge des zunehmenden Fachkräftebedarfs wird es für Unternehmen immer wichtiger, sich attraktiv auf dem Bewerbermarkt zu positionieren und bewährte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs nach der Elternzeit. Viele Unternehmen haben die Vorteile erkannt, die es mit sich bringt, gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Auszeit hinweg an das Unternehmen zu binden. Wie dies gut und oft auf einfache Weise gelingt, erklärt Ihnen Nadja Alber. Bei Interesse bitte Email an: info@elvisory.de



Schwangerschaft und Mutterschutz – gesetzliche Regelungen: Was Arbeitgeber wissen müssen

Nicht nur in puncto Chancengleichheit, sondern auch bei der Einhaltung von Gesetzen spielt die Sensibilisierung für Frauen am Arbeitsplatz eine wichtige Rolle. 2017 wurde das Mutterschutzgesetz grundlegend reformiert, um den geänderten gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen. Für Arbeitgeber relevante Änderungen traten zum 1.1.2018 in Kraft. Kurz und knapp wird im Webinar erklärt, für wen das neue Gesetz gilt und welche Änderungen in der Gesetzgebung vollzogen wurden. Bei Interesse bitte Email an: info@elvisory.de

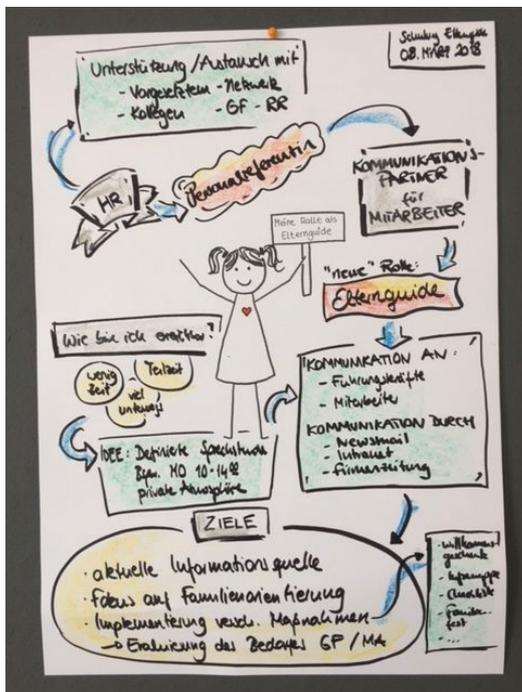
Erstellen einer unternehmensinternen Broschüre zum Thema Vereinbarkeit von

2-tägige Ausbildung zum Elternguide

Familienfreundliche Personalpolitik braucht Menschen, die dahinter stehen und diese Kultur leben – jeden Tag. Hier nehmen die Elternguide eine Schlüsselrolle ein. Ein Elternguide hat die Aufgabe, sein Unternehmen bei der ersten Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken des demografischen Wandels zu begleiten und geeignete Wege zur Bewältigung gemeinsam identifizierter, betriebsspezifischer Herausforderungen aufzuzeigen. Da der Guide im Unternehmen beschäftigt ist, wird eine Beratung im Sinne der unternehmensinternen Regelungen und Leitlinien sichergestellt.

Die Schulungstage beginnen jeweils um 09:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr.

Zur Zeit sind Anmeldungen für die folgenden Termine möglich (die Unterschiede der Teilnehmergebühren ergeben sich regional aufgrund von Raummieten, bzw. Dank Bezuschussung der Veranstalter).



19. September und 16. Oktober 2019, Offenbach in Kooperation mit der Stadt Offenbach

Anmeldung über Christiane Kuntz-Mayr (Email: christiane.kuntz-mayr@elvisory.de)
Preis: 459,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung

10. Oktober und 11. Oktober 2019, Ravensburg in Kooperation mit dem Landratsamt Ravensburg, der Kontaktstelle Frau und Beruf und der FORCAM GmbH

Anmeldung über Christiane Kuntz-Mayr (Email: christiane.kuntz-mayr@elvisory.de)
Preis: 449,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung

14. November und 28. November 2019, Ludwigshafen in Kooperation mit dem Heinrich Pesch Haus

Anmeldung über das [Heinrich Pesch Haus](#)
Preis: 495,00 Euro, inkl. Verpflegung.
Das Heinrich Pesch Haus ist von der MwSt. befreit.

19. November und 5. Dezember 2019, Saarbrücken in Kooperation mit dem saarland.innovation&standort e. V.

Anmeldung über Ute Knerr (Email: ute.knerr@saaris.de)
Preis: 440,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung

28. Januar und 11. Februar 2020, Karlsruhe in Kooperation mit der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH,

Anmeldung über Nadja Alber (Email: nadja.alber@elvisory.de)
Preis: 449,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung

Frühbucherrabatt: 399,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung bei Buchung bis zum 30. September 2019.

2-tägige Ausbildung zum Pflegeguide



Älter werdende Eltern, kranke Angehörige, ein pflegebedürftiges Kind – ein Pflegefall kann jeden Mitarbeiter / jede Mitarbeiterin im Unternehmen treffen und bedeutet eine hohe Belastung zu den Anforderungen an die Berufstätigkeit. Information und Beratung sowie unterstützende Maßnahmen seitens des Arbeitgebers sorgen dafür, dass die zusätzliche Belastung keine negative Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit und Gesundheit des pflegenden Berufstätigen hat.

Referentin: [Stefanie Steinfeld](#)

Die aktuellen Terminangebote finden Sie unter: www.pflege-guide.com

2-tägige Ausbildung zum Gesundheits-Guide



Wie kann ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld im Unternehmen geschaffen und gelebt werden? Welche gesundheitsfördernden Maßnahmen tragen zur Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit von Beschäftigten bei? Wissen rund um dieses Thema vermittelt die Schulung zum Gesundheits-Guide. Zielgruppe sind entsprechend interessierte Beschäftigte, die von ihrem Arbeitgeber beauftragt sind, im Bereich Gesundheitsförderung tätig zu werden. Referentin: [Heike Schönmann](#)

Für Kurzzentschlossene:

10. Juli und 24. Juli 2019 in **Mannheim** in Kooperation mit der Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim, Anmeldung über katrin.schaefer@hdwm.org

15. Oktober und 5. November 2019 in **Ludwigshafen**, Anmeldung über das [Heinrich Pesch Haus](#)

Vorankündigung: Elternguides, Pflegeguides und Gesundheitsguides: Erste gemeinsame Weiterbildung



Welche Maßnahmen konnten Sie seit Ihrer Ausbildung zum Guide in Ihrem Unternehmen erfolgreich umsetzen? Was hat Ihnen dabei geholfen und wo waren Ihre Stolpersteine? Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit den anderen Guides und profitieren Sie voneinander!

Freitag, 15. November 2019, von 10:00 - 14:00 Uhr im **Heinrich Pesch Haus** in **Ludwigshafen**

Teilnahmegebühr: 99,00 Euro, inkl. Verpflegung. Das Heinrich Pesch Haus ist von der MwSt. befreit.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Weitere Informationen folgen.

Seminar "Erfolgsstrategien für weibliche Nachwuchskräfte"



Wie können Frauen ihre Stärken erkennen und für die Zukunft zielgerichteter einsetzen?
Was können sie tun, um als (künftige) Führungskraft erfolgreicher zu sein? Wie wirkt sich gutes Selbstmarketing und Netzwerken auf die eigene Karriere aus?
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Nächster offener Termin:

05. September - 06. September 2019,
Hochschule der Wirtschaft für Management in **Mannheim**, Anmeldung und Informationen über katrin.schaefer@hdwm.org

Auch als Inhouse-Seminar für Unternehmen buchbar.

elterngarten - Basecamps

Die Basecamps von elterngarten werden in vielen Regionen Deutschlands angeboten. Sie richten sich an Eltern in Elternzeit, die sich bewusst mit Gleichgesinnten damit auseinandersetzen wollen, wie die eigenen Vorstellungen eines glücklichen und gesunden Lebens als berufstätige Mama oder berufstätiger Papa aussehen. Eigene Bedürfnisse, Stärken und Fähigkeiten stehen ebenso im Fokus wie das bewusste Setzen von Prioritäten. Am Ende des Base Camps steht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Vision – umfassend für Beruf und Familie. Arbeitgeber haben die Möglichkeit, die elterngarten Basecamps [unternehmensintern](#) anzubieten.



Mannheim mit Saskia Deller, montags 10:00 - 11.30 Uhr.

Nächstes Basecamp ab 07.10.2019,
Pozzistraße 7, 68167 Mannheim

Heidelberg mit Saskia Deller, freitags, 10:30 - 12:00 Uhr.

Nächstes Basecamp auf Anfrage.
Pfaffengrunder Terrasse 6, 69115 Heidelberg

Karlsruhe mit Saskia Deller, freitags, 9:30 - 11:00 Uhr.

Nächstes Basecamp auf Anfrage. Kanalweg 52,
76149 Karlsruhe

[Informationen und Anmeldung](#)

Und ganz neu ab Juli 2019: Das Eltern Basecamp digital!

NewWorkCamp

Im Barcamp-Format informiert das NewWorkCamp rund um die Themen:

- Beschäftigte begeistern und Potenziale entdecken
- sinnvoll arbeiten und selbstorganisiert mehr erreichen
- aktiv Zukunft und Unternehmenskultur gestalten



Das nächste NewWorkCamps findet am **am 11. Oktober in Berlin** statt. Infos und Anmeldung unter folgendem [Link](#). Mit dem Gutscheincode ELVISORY30 reduziert sich die Teilnahmegebühr um 30 %.

WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

Arbeitsort, Arbeitsbeginn und -ende selbst bestimmen zu können, klingt nach mehr Lebensqualität für Eltern. Bedeuten flexible Arbeitsarrangements aber tatsächlich mehr Freizeit? Nutzen Eltern flexibles Arbeiten, um sich intensiver um ihre Kinder kümmern zu können? Oder arbeiten Beschäftigte einfach nur länger, wenn sie flexibel arbeiten? Und gibt es Unterschiede in der Arbeitsweise von Müttern und Vätern? Diesen Fragen geht der Report „[WENIGER ARBEIT, MEHR FREIZEIT? Wofür Mütter und Väter flexible Arbeitsarrangements nutzen](#)“ des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts auf den Grund.

Fachgespräch „Vielfalt als Chance – Alternative Wege der Fachkräftebindung“

Am 06. Juni 2019 fand in Weinheim im Alten Rathaus das Fachgespräch „Vielfalt als Chance – Alternative Wege der Fachkräftebindung“ statt.

Eingeladen hatten die Wirtschaftsförderung der Stadt Weinheim, die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim sowie das Welcome Center Rhein-Neckar. Nadja Alber moderierte die Veranstaltung und veranschaulichte den Teilnehmenden durch eine praktische Übung, wie vielfältig sie selbst alle sind. Regina Schäfer, Beraterin Kontaktstelle Frau und Beruf, zieht ein positives Resümee: „Der Vortrag sowie die Moderation waren sehr gut. Die Methoden mit der vorherigen Abfrage der Teilnehmenden und die Feedback-Runde haben die Veranstaltung gut abgerundet. Die Diskussion war gut moderiert und gestaltet und wir waren sehr zufrieden.“ Hintergrund: Ein bewusster Umgang mit den Personalressourcen und die Etablierung einer vielfaltsbewussten Unternehmenskultur gewinnen in einer globalisierten Welt zunehmend an Bedeutung. Vielfältige Belegschaften stehen für mehr Flexibilität, Kreativität und Innovation im Unternehmen. Doch was genau bedeutet „Diversity“ im Unternehmenskontext und wie kann eine vielfaltsorientierte Personalpolitik aussehen? Mit viel Begeisterung teilte Uwe Seehaus, Personalleiter Naturin Viscofan GmbH in Weinheim, seine Erfahrungen sowie Best Practice Beispiele aus seinem Unternehmen und lobte das Weinheimer Bündnis für Ausbildung. Mehr unter: zweiburgen-talente.de/



NewWorkCamp im Mai 2019 in Karlsruhe



SEIT 2012
NEWWORKCAMP
LEBEN. ARBEIT. ZUKUNFT.

In den offenen und architektonisch beeindruckenden Räumlichkeiten der Vollack Gruppe GmbH & Co. KG in Karlsruhe fand im Mai das NewWorkCamp statt. In mehr als 50 Sessions konnten sich die Teilnehmenden inspirieren lassen, sich austauschen, Neues lernen und netzwerken. Themen wie Digitalisierung, Objectives and Key Results (OKRs), Kommunikation und Leadership sind hier beispielhaft zu nennen. In den Pausen war für ein hervorragendes Catering gesorgt. „Eine gelungene Veranstaltung“, findet Nadja Alber, Inhaberin von *elvisory*.

Der *Vereinbarkeitsblitz* wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

Nadja Alber und Christiane Kuntz-Mayr GbR

elvisory - Vereinbarkeit meistern

Lavendelweg 25

76149 Karlsruhe

www.elvisory.de

Mail: info@elvisory.de

Telefon: 0721 82100925

Bitte klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Der *Vereinbarkeitsblitz* enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.